

Hom Auslande.

In Kalisch, Rußland, brachen Diebe in der Josephskirche ein und raubten drei Brillanten und andere Kostbarkeiten von den Heiligenbildern.

Als unlängst in der Nacht zwei Männer durch das Berner-Waldchen bei Essen a. Ruhr, gingen, bemerkten sie, wie ein Mann einen weiblichen Körper auf den Armen trug und auf den Knien lagte.

Ein Meister dieb, dem nicht weniger als 82 vollendete und 33 versuchte Einbruchsdiebstähle zur Last fallen, wurde von dem Dresdener Landgericht in der Person des 24-jährigen Kupferschmiedes Otto Witzkeimer aus Neustadt in Sachsen zu zehn Jahren Zuchthaus verurteilt.

Ein durchgehendes Auto setzte kürzlich die Passanten einer der belebtesten Straßen von Paris in früher Morgenstunde in nicht gelinden Schreden.

Große Aufregung verursacht in Wendorf in Lauenburg das spurlose Verschwinden des dortigen Mühlensbesizers und Getreidehändlers Erich Ballauff.

Ein furchtbares Familiedrama hat sich in Frankfurt a. O. in der Wohnung des hochangesehenen Emil Gutmann abgespielt.

Auf einem Platz in Lissabon, an dem drei Straßen zusammenstoßen, ist eine Bombe explodiert. Ein Kind, das sie, ohne es zu wissen, getragen hatte und fallen ließ, wurde in die Höhe gerissen.

Ein Gegenstand zu dem preussischen Feldwebel - Doktor hat die Universitäts - München aufzuweisen, deren Preis in der medizinischen Fakultät der cand. med. Golling, früher Müllerburfisch in Mühlhof und dann Unteroffizier in der Unteroberoffizierschule in Fürstfeld - Brud bei München, erworben und damit den Doktortitel erlangt hat.

In einer kürzlich abgehaltenen Bürgerausschussung der hiesigen Kollegien in Lauch in Baden wurde nach den Vorträgen des Oberbürgermeisters und eines Stadtbürgermeisters die Annahme der Erbschaft des vor einiger Zeit in Paris verstorbenen Kaufmanns Alberti Caroli endgültig abgelehnt.

In der ägyptischen Abteilung der königlichen Museen zu Berlin befindet sich eine große Holztafel. Große, ungelente Buchstaben bedecken sie und lassen uns vermuten, der Verfasser sei sehr jung, womöglich ein Schüler.

Unweit der Stadt Oppenheim am Rhein, in der Richtung nach Rierstein, befindet sich eine Schwefelquelle, die früher sehr stark und ergiebig war.

Ein in einem alten, am Markt in Hirschberg, Schlesien, beleagerten Geschäftshaus befand sich ein Wahrzeichen des überseeischen Handels der Firma das große dreieckige Meeresschiffes mit gebührenden Segeln, das allen Hirschbergern und vielen Fremden bekannt war.

Von Georg IV. von Hannover.

Der erste und letzte Besuch des Königs Georg IV. in Hannover fand am 9. Oktober 1821 statt.

Neben lateinischen Oden und Italiliedern (Gedichte) schliefen auch nicht Gedichte, die einen echt deutschen Humor atmen, dazu niederländische Gedichte.

„Autoritäten der weltberühmten Stadt Weiburg.“ Sie Se Majestät ihren Allergnädigsten König Georg IV. beim Umstappen auf der Aienburger Chaussee in feierlicher Prozession begrüßten den 8. Oktober 1821.

Großer Herr und König, Weiburg hat nur wenig, Doch, es liebt Dich treu; Sehe, wie erheben dich hier als die Demen Ohne Krone und Heugetel.

Unser Amtmann wieder Ohne Falch und wieder führt wie Pitt das Wort; Seiner Baudes Elgel, Seiner Junges Hügel steht — Oodam — wohl manchem Lob.

Veit kommt der Afflor Mit dem Seitenmesser Und dem großen Hut; Von auch den Citriren Her, er hat bewiesen, Teutscher Sinn und deutscher Mut.

Da, der Ehren Pastor, Liebt ein Weisigen Am, er, Ist den Waisen hold, Hat ein Hüßlein Kinder, Dieser auch nicht minder, Aber leider wenig Sold.

Das folgt unser Doktor, Nie erbeht, nie stotter, Wenn nicht Wind und Wetter, Ist der Kranken Retter; Und sein Anblick tröstet schon.

Unser Bürgermeister, Heinrich Wahlmann heißt er, Liebt noch seinen Mann; Selbst die Deputierten, Die ihn oft verzeihen, Schauen ihn von Ehrgehr an.

Edle Senatoren, Für die Stadt erloren, Schrecken soll den Jug; Selbst im kleinen Kreise Hüßen sie, und weise Tont ihr Rat und Sittenspruch.

Sieh, Georg! wir alle, Wahlmann, Sahr und Dealle, Rumber, Gammhart, Schöntan, de Vohone, Witten, Dich, genähne, Das wir Dir ein „Gurrah“ schreien!

Von Indianern entführt. Den Behörden in Pennsylvania wurde die Mitteilung gemacht, daß die 12jährige Matilde Person, die Organistin in der Kirche in Monacaövill, bei Elmer, N. J., von zwei Sioux - Indianern, den 48jährigen Jeremiah Cooper und seinem um 30 Jahre jüngeren Bruder William, entführt wurde.

Der Organisator des modernen Turnwesens in Bayern Herr Herrlitz hat J. J. Weber, Direktor der bayerischen Centralturnvereinsbildung, einen Brief erhalten.

Das Gepäd des „Herrn im Speisewagen“.

In den München-Frankfurter Schmalspug steigt unterwegs ein Herr ein und findet in den überfüllten Wagen nur noch in einem Abteil einen annehmend unbesetzten Platz.

Schon nähert man sich immer mehr dem Ziele, ohne daß der Herr aus dem Speisewagen zurückgekehrt wäre.

Gedenkfeier an die Schlacht bei Rügen. Zur Erinnerung an den 17. Juni 1813, an welchem der Ueberfall der Preussischen durch die Franzosen und Württemberger bei Rügen stattfand, bei welchem Theodor Börner verwundet wurde, wurde am 17. Juni 1913 eine große Gedenkfeier veranstaltet.

Erinnerungsfeier. Zur Erinnerung an die Niederlage des Generals St. Clair im Jahre 1791 und den drei Jahre darauf erfolgten Sieg des Generals Arthur Wayne über Britten und Indianer ist in Fort Recovery, O., ein prächtiges Denkmal errichtet worden.

Ein farbiger Glis. Richter Winger aus Galon, O., hat im Common Pleas Gericht ein Urteil erlassen, welches den farbigen Glis verbietet, sich als Roman und der Falscher des Glis zu betheiligen.

Habgier zu groß.

Die Charaktereigenschaft der Bulgaren.

Wurde verhängnisvoll.

Ausicht eines deutschen Staatsmannes, der die Verhältnisse auf dem Balkan an Ort und Stelle gründlich studiert hat.

Berlin, 26. Juli. Ein aus dem Südboten sieben zurückgekehrter Staatsmann sagte heute über die Lage auf dem Balkan folgendes: „Bis zum Beginn der ersten Friedensverhandlungen in London hatte sich die Liquidation der europäischen Türkei über alle Erwartungen glatt vollzogen.“

Schon bei den ersten Londoner Friedensverhandlungen machten sich die ungeheure, jede Staatsklugheit überwachende Charaktereigenschaft der Bulgaren geltend — eine ungemessene Habgier.

Alles, was wir heute sehen — die den Rumänen zu dringenden Opfer, die vorwiegend schweren territoria- len Verluste an die früheren Verbündeten, die Bulgaren auferlegt werden dürften, sind nur die Folge des ersten schweren Fehlers von Adrianopel und des schon damals zutage tretenden bulgarischen Charakters — einer starrköpfigen, rückwärts- losen, unvernünftigen Habgier.

Dem angeblichen türkischen Vor- marsch viel Gewicht beigemessen aber gar an eine türkische Belagerung Adrianopels zu glauben, wäre bei dem Zustand der Tschakatscharen und dem Mangel an Artillerie ein Fehler.

Die Worte „Wahr“ und „Dolbende“ bezeichnen ganz dasselbe, nämlich „Ungewissheit“.

Vom Auslande.

Ein Fox-Terrier mit einem blauen Bande rief sich am Lado- manna - Bahnhof in Montclair, N. J., von der silbernen Kette, an der ihn seine elegant gekleidete Herrin führte, los und jagte hinter einer Ratte her, die unter einem Brücken- uebergang Zuflucht suchte.

Did Considine, ein Schaf- hirt, welcher im Dienst von E. E. Fields in Twisp, Wash., stand, ist wegen Urkundenfälschung verhaftet und vom Superior - Richter zu einer Haftstrafe von 6 Monaten bis zu 2 Jahren verurteilt worden.

Unbegründete Furcht vor einem kommenden Banktrach hat dem in Pittsburg wohnhaften Frucht- händler Barnett Gelford \$700, die Ersparnisse von zehn Jahren, gekostet.

Vielleicht die älteste Per- son in den Vereinigten Staaten, und vielleicht die älteste in Kentucky, ist Annie Warren McMartin, eine Rege- rin, die in der Nähe von Browns- homo moht und sich kürzlich taufen ließ.

Die Ursache der Welt erblickte, also volle vier Jahre, bevor George Washing- ton als der erste Präsident der Ver- einigten Staaten inaugurirt wurde.

Das Haar der Ureinwohner des Lan- des, von denen es zur Zeit ihrer Ge- burt auch in Kentucky noch viele gab, als junges Mädchen heiratete sie den Sklaven Warren McMartin, und als Präsident Lincoln allen Sklaven die Freiheit gab, erwarb McMartin eine kleine Farm, einen Teil des Grund- besitzes seines Herrn, die er bis zu seinem Tode bewirtschaftete.